

## **Predigt: Was ist heilig?**

*Stille Nacht, heilige Nacht  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hocheilige Paar.  
„Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh,  
Schlaf in himmlischer Ruh.“*

Ob die Nacht damals wirklich so still war, wie wir es immer wieder singen?

Heilig war sie – doch was heißt das eigentlich „heilig“?

Kannst du mit dem kleinen Wort etwas anfangen?

Synonyme für das Wort heilig sind z.B. ehrwürdig, fromm, sittlich, erhaben, geweiht, gesegnet und göttlich.

Kannst du jetzt etwas mehr damit anfangen?

Maria: Ihr war heilig, dass sie auserwählt worden war,

Joseph:, dass er der irdische Vater sein durfte,

für die Hirten wurde der Engelsgesang heilig, aber auch dass sie, als die, die unter ihren Mitmenschen kein Ansehen hatten, als erstes ausgewählt worden waren.

Alle wissen eine Antwort. Also wirklich, eine heilige Nacht.

Doch weißt du inzwischen eine Antwort auf die Frage: „Was ist dir heilig, heilig in dieser Nacht?“

Ist dir vielleicht heilig:

Das Zusammensein in der Familie am heutigen Abend?

Der Urlaub?

Dein Schlaf?

Aber ist es wirklich heilig?

Du darfst diese Frage mit nach Hause nehmen. Sie bedenken am Heiligen Abend.

Einer wird selten gefragt. Gott.

Und so frage ich ihn: Was ist dir heilig?

Was würde er wohl antworten?

Ein großes DU, ein großes Ihr sprach er.

Ich heilig ? *wirklich?*

du heilig ! ja!

er, sie, es heilig !

wir heilig ?

ihr heilig !

und sie – sie heilig !

Er, der Allmächtige, der Schöpfer von Himmel und Erde – Gott, er spricht: Ich – ich bin der Heilige.

Und trotzdem wurde er Mensch.

Er wollte es. Für dich, für mich, für euch, für uns.

Unglaublich.

Ein Gott, der sich erbarmt,

ein Gott, der die Knie beugt.

Du bist ihm heilig, ihm wichtig.

Er will für dich Frieden und Glück und Heil, spricht dich heilig. Ja, dich.

Doch da gibt es noch einen kleinen Haken:

Willst du das Heiligsein festhalten, dich erheben, stolz werden über dein Heiligseins, dann merk auf, du wirst es verlieren.

Es ist ein Geschenk an dich – das Geschenk am Heiligen Abend.

Und wie das so ist mit Geschenken am heutigen Abend,

du kannst es annehmen oder lassen,

du kannst dich darüber freuen oder es ignorieren.

Also: Was sagst du?

Mehr kann ich dazu nicht sagen –  
denn Gott selbst hat gesprochen  
nicht nur mit Worten,  
sondern mit Taten.

Seine Verheißung, sein Versprechen ist Wirklichkeit geworden.

Die Krippenspielkinder haben es gerade gespielt, das, was damals in Bethlehem geschehen ist.

*Und der Engel, der Bote Gottes sprach:*

*Fürchtet euch nicht.*

*Siehe ich verkündige euch große Freude,*

*die allem Volk wiederfahren wird;*

*denn euch ist heute der Heiland geboren,*

*welcher ist Christus der Herr.*

Freue dich – er ist da für dich, für mich, für uns. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinnen in Jesu Christus. Amen.